

Leben im Burgenland

NEU

Hidden Places
Entdecken wir das
Land der Sonne
Küchenrevolution
Wie sich das
Burgenland neu
erfindet

DOWNLOAD **Leben in Wien**
jetzt durchblättern!



**Das Meer der Wiener
kann mehr!**

**Ökologie, Land-
wirtschaft, Innovation
im Einklang**

N°01 Oktober 2020





abgeben. Eröffnet wurde der Park trotz der langatmigsten althergebrachten Rituale jährlich bereits am 1. Juni 1874, dem Tag der Grundsteinlegung des Rathauses.

Und wie geht es im Haus heute so auf Es herrscht eine wohlwollende Politik der kontrollierten öffentlichen Zugänge. Auf der Rückseite des Rathauses kann man sich mit allen möglichen und den auch umliegenden Fragen beim Stadtbüro Wien an die sehr freundlichen Mitarbeiterinnen wenden, das Angebot reicht von der Stadtkarte bis zur Stadterneuerung, von der Anmeldung zur Schullaufbahn bis zur Kindertagesstätte, hier kann man auch Rathausführungen buchen oder Fahrradkurse mitfahren. Das Volk ist in diesem Haus nicht auf der Suche nach zentralen Verwaltungsstellen im Arkadenhof sind öffentlich zugänglich.

DAS RATHAUS GESCHRUMPT Im Haus selbst arbeiten, quasi unsichtbar in ihren Büros, an die zische Menschen. Wie lange braucht man, bis man sich hier zurechtfindet, mit all den Höfen und dem sechs Stiegen? „Zwei bis halbes Jahr. Als ich hineinkam, war das Haus riesig für mich. Ich hab mir gedacht, das merk ich mir nie, aber das Haus wird mit der Zeit kleiner, man kommt sich besser vor, wo die Stiegen sind und wo wer sitzt, damit man nicht mehr umsonst im Rathaus spazieren geht“, so Claudia Hackl. Sie steht sich einhundert Jahren in der Lage, Kollegin Gabi Lepold bereits die fünfte Jahr ist man aber noch im Büro, wenn man in seinem Gebirge arbeitet?

Lepold hat zwar bereits bei der Magistratswahl lang in ein Friedrich Schindler Platz 3 gearbeitet und das Rathaus aus der Ferne bewundert. Jetzt ist sie hier gelandet. „Wenn jemand fragt, wo man arbeitet, und man sagt „im Rathaus“, das ist schon etwas Besonderes“, so Hackl.

Als Fortsetzung wissen sie viel über auch nicht alles, betonen sie, und es wird ihnen viel zugestanden. Man kann etwas viel Lust an ihnen und ist sie hier gelandet. „Wenn jemand fragt, wo man arbeitet, und man sagt „im Rathaus“, das ist schon etwas Besonderes“, so Hackl.

Ab Fortsetzung wissen sie viel über auch nicht alles, betonen sie, und es wird ihnen viel zugestanden. Man kann etwas viel Lust an ihnen und ist sie hier gelandet. „Wenn jemand fragt, wo man arbeitet, und man sagt „im Rathaus“, das ist schon etwas Besonderes“, so Hackl.



kommen. Buchhändlerin will es werden, erntet sich Claudia Hackl. So sieht man zwar selbst an einem Ort, aber die halbe Welt kommt auf Besuch.

TAG- UND NACHTWACHE Zu den Aufgaben der beiden Damen gehört auch das Plakatieren von Veranstaltungswegen, um auch bedürftigen die Orientierung zu ermöglichen („damit die Leute wissen, wie sie gehen sollen. Sie kommen eh nicht zum Büro“, wenn die Vergabe der Leiter und dem Platz, wenn die Plätze, wenn man sich mit beiden Worten

„Häcker“, alles klar. Die Rathauswache an möglicher lang veranschaulicht am besten. Das ist ein großer Rathaus nach 1990, mehrmals eingestürzt. Ratschere, die zu Wägen wie auch sein. Auch die im

Hidden Places
Entdecken wir das Land der Sonne
Küchenrevolution
Wie sich das Burgenland neu erfindet



Die Wiener definieren sich seit jeher zu einem großen Teil über ihr Essen und die Rituale drumherum. Doch die Zeiten der k. u. k. Pöwldromantik sind längst vorbei – wozu wurzelt nun die Wiener kulinarische Identität der Gegenwart?
 Text: Gisi Brunner

Vom 18. bis zum 19. Jahrhundert war Wien ein Zentrum der europäischen Kultur. In Wien ist die Idee und dem Ort – dem Raum gegeben wird. In Wien ist die Idee und dem Ort – dem Raum gegeben wird. In Wien ist die Idee und dem Ort – dem Raum gegeben wird.

DAS SCHNITZ In der Wiener Küche. Jeder Wiener weiß, was es das ultimative Bier gibt, die Karolinen. Jedes Bier hat eine eigene Geschichte, die mit der Wiener Kultur verbunden ist. Die Wiener Karolinen ist das zweitgrößte Bier in Wien. Die Wiener Karolinen ist das zweitgrößte Bier in Wien.



... eine zeitliche Differenz der Wiener in der Zeit. Einführung der „großen Straße“ auf dem Strassenplan im Jahr 2020.

M adame N. kommt oft hierher, um sich die Kinderwagen zu besichtigen. Sie hat immer ein Parkett mit sich und es ist, wie sie sagt, die Wiener Verhältnisse zu viel. Die Wiener Verhältnisse zu viel. Die Wiener Verhältnisse zu viel.

Das Burgenland mag man eben

Aber das (an der Zahl der Einwohner gemessen) kleinste und jüngste Burgenland hat weit mehr zu bieten, als das „Meer der Wiener“ und die höchste Dichte an Hauskochen in ganz Österreich – obschon das wahrlich bereits viel ist.

In einem exklusiven Magazin widmen wir uns dem Lebensgefühl im Burgenland, stellen interessante Persönlichkeiten vor und zeigen, mit welchen Innovationsprojekten das lange allein von Landwirtschaft geprägte Burgenland zukunftsweisend ist.

Entdecken wir gemeinsam das Land der Sonne und feiern sein 100-jähriges Bestehen mit einem außergewöhnlichen Magazin.

Leben im Burgenland

Das kleinste und jüngste Bundesland hat viel zu bieten



Das 2020 erschienene Hochglanz-Magazin **Leben in Wien** war eine gelungene Einladung, zu erleben, was die lebenswerteste Stadt der Welt ausmacht.

Nun geht die Serie weiter mit dem Bundesland **Burgenland**, das freundlich, sauber, grün und ökologisch top ist. Der Neusiedler See ist mit seinem hochmodernen Sportangebot das beliebteste Ausflugsziel nicht nur der Einheimischen, sondern auch der Wiener.

Mit unseren Insider-Interviews, deren Tipps zum Essen, Trinken, Ausgehen, Erholen und Entdecken ist das **Leben im Burgenland-Magazin** eine bildgewaltige Einladung, zu erleben, wie es dort hergeht, wo alle so ziemlich sehr zufrieden sind.

Themenübersicht

Die „Hidden Treasures“

100 empfehlenswerte Geschäfte, Orte, Lokale und Betriebe im Burgenland, die nicht jeder kennt.

Der See

Seine bewegte Geschichte und was den Neusiedler See ausmacht. Von Menschen, die ihn lieben, beschrieben: Markus Wadsak, die Pittnauers, der Paradeiser-Kaiser, die Eselböcks, der Hillinger, ...

Die Sportler

Porträt der besten Kitesurferin vom Podersdorfer Südstrand.

Der Süden

Das Südburgenland unterscheidet sich vom Norden extrem. Aber was genau macht den Unterschied?

Der Wein

Wie hat sich Corona auf die Digitalisierung des Verkaufs ausgewirkt? Wo gibt es noch die urigsten Heurigen?

Das Radland

Der Radtourismus im Burgenland boomt und wo man Mountainbiken kann.

Die Zukunft/Innovation

Mit welchen Konzepten das Burgenland zukunftsfit gemacht werden soll.

Das Land der Bildhauer

Nirgendwo sonst in Österreich sind die Bildhauer so besonders vertreten wie im Burgenland.

Eine Almhütte im Burgenland

Ein Besuch auf der Kemeten- und der Mattersburgerhütte.

Windräder und Solaranlagen

Wie viele gibt es, was können sie, wie schaut ihre Zukunft aus?

Weinstöckl

Ein Wohnbesuch im Südburgenland.

Eisenstadt – kleinste Großstadt der Welt

Portrait einer Landeshauptstadt, die kleiner ist als manche Bezirkshauptstadt.

Campingplätze am See

In Oggau, Donnerskirchen und Purbach – wo man am schönsten campieren kann.

Marktführer aus dem Burgenland

Mareto (Weltmarktführer bei Tuben), Iso-Sport, Lenzing Lyocell, Felix, Neudörfler usw.

Kanufahren auf der Leitha

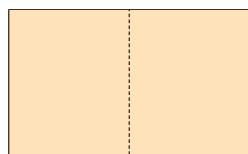
Ein etwas anderer Nature-Trip.

Die Jungen: Ja! Panik & Garish

So tickt die Kulturszene.

Alle Eckdaten auf einen Blick

Preise und Auflage



**2/1 Seite
Panorama € 25.500,-**

Satzspiegel 436 x 241 mm
abfallend 460 x 285 mm



1/1 Seite € 14.000,-

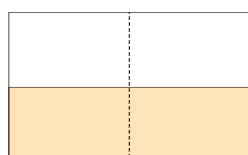
Satzspiegel 199 x 241 mm
abfallend 230 x 285 mm

Vorzugsplatzierung

25 % Zuschlag auf U₂ und U₄

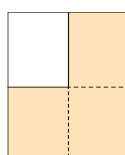
Fixplatzierungen

15 % Zuschlag



**2/2 Seite
Panorama € 18.400,-**

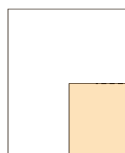
Satzspiegel 436 x 118 mm
abfallend 460 x 140 mm



1/2 Seite € 9.200,-

hoch Ssp. 97 x 241 mm
abf. 109 x 285 mm

quer Ssp. 199 x 118 mm
abf. 230 x 140 mm



**1/4 Seite
Kasten € 5.600,-**

Satzspiegel 97 x 118 mm
abfallend 109 x 140 mm

Termine, Druck, Papier

Erscheinungstermin

Samstag, 19. Juni

Anzeigenschluss

Freitag, 28. Mai

Änderungen vorbehalten.

Magazinformat

Exklusivformat 230 x 285 mm

Druck, Papier, Farbprofil

Umschlag: 200g Bilderdruck holzfrei matt, ISOcoated_v2_eci

Kern: 80g MWC fast holzfrei matt, ISOcoated_v2_300_eci

Überfüller: 3mm an jeder Seite

Druckunterlagenschluss

3 Wochen vor Erscheinen

Dieses Magazin liegt dem STANDARD exklusive Post-Abos, Tirol und Vorarlberg und dem STANDARD-Kompakt bei.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. Tarife bis auf Widerruf laut aktueller Preisliste gültig (zu finden unter sales.derStandard.at). Alle Preise verstehen sich zzgl. 20 % USt. Für Printtitel fallen zusätzlich 5 % Werbeabgabe an. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Preise in EURO. Reservierungen auf Vorzugsplatzierungen behalten bis 4 Wochen vor Erscheinungstermin ihre Gültigkeit. Ab diesem Zeitpunkt sind nur Fixbuchungen möglich. Bei Stornierung nach Anzeigenschluss kommt der vereinbarte Auftragswert zur Verrechnung.

**Team Sales
Werbung**

+43 1 531 70-707 | DW 485
werbung@derStandard.at
sales.derStandard.at/werbung

**Produktion
Print**

+43 1 531 70-431 oder -388
produktion@derStandard.at

DERSTANDARD